



Beachsoccer-Cup: Endspurt zum Landesfinale

Titelstory

Mit den beiden zuletzt ausgetragenen Turnieren in Graal-Müritz (30.6./1.7.), durchgeführt in Kooperation mit dem Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern, sind bereits neun der insgesamt 11 Qualifikationsturniere des SHFV Beachsoccer-Cups 2012 absolviert. Damit nimmt auch die Gesamtwertung – die zehn besten Teams qualifizieren sich für das Landesfinale am 28. Juli in

Laboe – allmählich Form an. Die ersten Fünf können mit mindestens zehn erreichten Punkten im Grunde schon ihre Anreise nach Laboe planen. Insbesondere „Hohensee United“ ist, mit sensationellen 29 Punkten vor „Beachkick Berlin“ (17 Punkte) stehend, nicht mehr von Platz 1 zu verdrängen.

In Graal-Müritz machten auch die „Rostocker Robben“ mit ihren beiden Turniersiegen und dadurch mit 13 Punkten aktuell auf Platz Drei in der Gesamtwertung liegend den Finaleinzug perfekt. Ebenso werden wohl die „BeachBastardsBerlin“ (5. Platz/10 Punkte) nach Laboe fahren, die nach ihren drei Punkten beim Cup in Karlshagen am Samstag in Graal-Müritz als Zweiter weitere sieben Punkte sammeln konnten. Die „Fantastics“ (9./5 Pkt.) müssen nach einem achten Platz am Samstag und einem zweiten am Sonntag dagegen weiter zittern.

Denn bei den abschließen-



Bei den letzten beiden Qualifikationsturnieren in Dahme (14./15. Juli) geht es um die letzten Punkte für die Gesamtwertung.

den Turnieren in Dahme (14./15.7.) geht zum einen mit dem FC Matin eine Mannschaft mit bereits vier erspielten Punkten in Lauerstellung und zum anderen mit Erststarter „FC Beach United“, die beide Turniertage antreten werden, ein weiterer potenzieller Kandidat für eine Top-10-Platzierung an den Start. „Die Dummen außer Bernd“ (6./8 Pkt.) werden bei ihrem Auftritt am Samstag wohl auch die nötigen letzten Punkte einsammeln und der amtierende Landesmeister „Campingplatz gebucht“, derzeit mit zwölf Punkten auf Platz 4 liegend, tritt ebenfalls an beiden Tagen an, um einerseits weitere Wettkampfpraxis zu sammeln und andererseits vielleicht mit zwei guten Ergebnissen noch Platz Zwei der

Gesamtwertung zu erobern.

Für den Sonntag in Dahme sind aktuell noch drei Startplätze frei. Hier bestünde also noch die Chance als weiter unten platziertes Team oder sogar als Neustarter mit einer Top-Platzierung noch ausreichend Punkte für ein Startrecht beim Landesfinale zu sammeln. Darüber hinaus gibt es auch hier, wie bei jedem Qualifikationsturnier des SHFV Beachsoccer-Cup, 100 Euro Preisgeld für den Sieger und 50 Euro für den Zweiten zu gewinnen. Zudem erhalten alle Teilnehmer das aktuelle Adidas-Tour-Shirt. Mitmachen lohnt sich also in jedem Fall!

Nähere Infos zum Beachsoccer-Cup, das Meldeformular und die Gesamtwertung finden Sie auf www.beachsoccer-cup.com. **FT**

Datum	Ort
19./20.05.	Damp
09./10.06.	Karlshagen
16./17.06.	Scharbeutz
23./24.06.	Amrum
30.06./01.07.	Graal-Müritz
14./15.07.	Dahme
28.07.	Laboe (Finale)
29.07.	Laboe (Frauen)

www.beachsoccer-cup.com



Die Spieler von Hohensee United, Führende der Gesamtwertung, schwören sich schon auf das Landesfinale am 28.7. in Laboe ein.

AUS DER VERBANDSARBEIT – QUALIFIZIERUNG

Fort- und Weiterbildung durch Kurzschulungen

„Der Deutsche Fußball-Bund wird seine Funktion als Servicestelle für seine Mitgliedsverbände, Vereine und die vielen Mitarbeiter an der Basis weiter ausbauen. Damit meine ich in erster Linie eine zeitgemäße, attraktive und zielgruppenspezifische Qualifizierung der Trainer, Übungsleiter, Schiedsrichter, Verbands- und Vereinsfunktionäre sowie Fußball-Unterrichtenden an den Schulen. – Ziel ist eine spürbare Qualitätsverbesserung in allen Bereichen unseres Sports. Die Umsetzung der vielfältigen Bildungsinhalte in die konkrete Praxis der Lehrarbeit verstehen wir als Prozess, bei dem stets der Mensch im Mittelpunkt steht.“ (DFB-Präsident Wolfgang Niersbach)

Die DFB-Ausbildungspyramide veranschaulicht sehr gut die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten für Trainer und Übungsleiter. Der SHFV bietet für jeden, der sich ausbilden und qualifizieren möchte, ein breites Spektrum an Möglichkeiten.

Das Top-Angebot für jeden Verein stellen die Kurzschulungen dar. Auch in diesem Jahr wird die Erfolgsgeschichte des vergangenen



Jahres mit über 27.500 Trainer/innen in Kurzschulungsmaßnahmen auf DFB-Ebene fortgeschrieben. Aus 12 Themenbereichen kann ausgewählt werden. Ein Anruf beim Kreislehrwart bzw. Verband genügt, um einen Termin abzusprechen. Direkt vor Ort – auf dem Vereinsgelände – werden in ca. fünf Stunden von qualifizierten Trainern erste Elemente der Trainingslehre vermittelt. Das Ganze ist auch noch kostenlos! Zumindest jedem Verein mit Jugendabteilung sollte daran gelegen sein, das An-

gebot wahrzunehmen. Auch eine Kooperation mit Nachbarvereinen ist denkbar.

Nach dem Motto „Der Verband kommt in die Kreise“ verläuft die dezentrale Ausbildung. In 70 bzw. 120 Lerneinheiten kann man quasi vor Ort die Teamleiter- bzw. Trainer C Breitenfußball-Lizenz erwerben. Auch hier gilt: Nehmen Sie Kontakt zum Kreislehrwart bzw. zur Geschäftsstelle des Verbandes auf! Jährlich werden über 4.500 neue Lizenzinhaber/innen auf DFB-Ebene ausgebildet. Mein Appell

geht an alle Verantwortlichen in den Vereinen, insbesondere im Bereich der Jugend: Nutzen auch Sie im Sinne Ihres Vereins und für eine qualitativ gute Ausbildung der Kinder und Jugendlichen dieses Angebot. Der SHFV hat sich dieser Aufgabe verschrieben und freut sich trotz der umfangreichen Umbaumaßnahmen in Malente mit steigenden Zahlen an Qualifizierungsabschlüssen aufwarten zu können. Lassen Sie uns gemeinsam „am Ball bleiben“! GERHARD SCHRÖDER

1. VIZEPRÄSIDENT SHFV



Eine ausreichende und regelmäßige Fort- und Weiterbildung ist sowohl für Trainer im Jugend-...



...als auch im Herren- bzw. Profibereich elementar.

PROVINZIAL Partner des SHFV

SELECT Sport und SHFV weiten Kooperation aus

Der SHFV und SELECT Sport Deutschland sind ab der kommenden Spielserie gemeinsam am Ball. Mit Beginn der neuen Saison ist SELECT auch offizieller Ballhandelspartner des SHFV und stattet alle großen SHFV-Turniere und -Events sowie den gesamten Bereich der Talentförderung und der Auswahlmannschaften mit hochwertigem Ballmaterial aus. Auch die 600 Vereine im SHFV werden zukünftig von vergünstigten Konditionen bei Ball-Bestellungen profitieren können.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit SELECT den gemeinsamen Weg weiter beschreiten. Es war uns sehr wichtig, dass wir für die Ballhandelspartnerschaft einen Partner gewinnen, der hochwertiges und professionelles Ballmaterial zur Verfügung stellt“, so SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer. Dies ist bei SELECT unbestritten der Fall, schließlich ist das gesamte Angebot der dänischen Firma mit dem Gütesiegel „FIFA Quality approved“ versehen, sodass bereits zahlreiche Na-



tionalmannschaften (u.a. Dänemark, Belgien, Bosnien) sowie Profi-Vereine aus Skandinavien und Europa ihre Heimspiele mit SELECT-Bällen bestreiten.

Dies wird auch bei den Großveranstaltungen im Bereich des SHFV der Fall sein. So wird bis einschließlich zur Saison 2014/15 u.a. beim Finalspieltag im LOTTO-Pokal, dem LOTTO-Masters, dem LOTTO-Nordcup und bei allen Futsal- und Beachsoccer-Turnieren nur mit den Top-Produkten der Firma SELECT gespielt. Darüber hinaus wird in allen Landesauswahlmannschaften mit den Bällen des Partners trainiert. Auch Carsten Berg, Verkaufsleiter von SELECT Sport

Deutschland, sieht in der Kooperation einen wichtigen Schritt für eine gemeinsame Zukunft: „Uns ist wichtig, sowohl im Profi- als auch im Amateur- und Jugendfußball mit unseren Produkten vertreten zu sein. Wir sind uns sicher, dass wir gemeinsam mit dem SHFV unsere Aktivitäten der vergangenen Jahre zum Wohle der Vereine noch erfolgreicher in Schleswig-Holstein ausrichten können.“

Das Top-Produkt in der vielseitigen Angebotspalette

von SELECT ist der Ball „Brillant Super“, dessen erste Version im Jahre 1947 den Erfolg der Firma im skandinavischen Raum ebnete. Heute wird dieser Ball in ganz Europa im Profi-Fußball erfolgreich eingesetzt. Neben dem Ballangebot im Fußball- und Handballsport ist SELECT auch im Segment Teamsport mit professionellen Produkten vertreten.

Weitere Infos zum Angebot von SELECT erhalten Sie unter www.select-sport.com. **TK**



Auch der FC Kopenhagen und Torjäger Dame N'Doye spielen mit Bällen von SELECT.

Freigang und Staben auf Brandenburgs Spuren

Michaela Brandenburg hat die Saison 2011/12 mit einem Sieg in der U 15-Nationalmannschaft abgeschlossen. Im Testspiel gegen die U 17 von Aserbaidschan am 24. Juni in München stand die SHFV-Auswahlspielerin erneut als Linksverteidigerin in der Startformation und kam mit ihrem Team zu einem ungefährdeten 8:0 (3:0)-Erfolg.

Die Saison hätte für Michaela Brandenburg in der Nationalmannschaft nicht besser laufen können. Am 1. November debütierte sie als Einwechselspielerin im Länderspiel gegen Schott-

land (3:0) und spielte sich schnell ins Team. In den weiteren vier Partien gegen Schottland (8:0, 3.11.), die Niederlande (3:0, 18.4.) und zwei Mal Österreich (4:2, 6.6. und 2:0, 8.6.) gehörte sie jeweils zum Stammpersonal im Team von Trainerin Bettina Wiegmann. Das Testspiel gegen Aserbaidschan, welches nicht als offizielles Länderspiel geführt wird, lässt zudem darauf hoffen, dass die 14-Jährige von Holstein Kiel auch zukünftig in der U 16-Nationalmannschaft gute Chancen auf Einsätze haben wird.

In die Fußstapfen von Mi-

chaela Brandenburg wollen mit Laura Freigang und Lina Staben zwei weitere SHFV-Auswahlspielerinnen treten. Laura Freigang von Holstein Kiel war bereits als eine von wenigen Spielerinnen des jungen Jahrgangs 1998 auf Abruf für die letzten Länderspiele der U 15-Nationalmannschaft nominiert worden, hatte es letztlich aber nicht in den Kader geschafft. Sie ist jetzt, ebenso wie Lina Staben vom Büdelsdorfer TSV, für den zweigeteilten U 15-Sichtungslerngang vom 25. bis



Heiß begehrt: Michaela Brandenburg gibt fleißig Autogramme nach dem Länderspiel gegen Österreich am 6. Juni in Eislingen.

27. Juli in Teistungen nominiert, über den sich insgesamt 46 Spielerinnen für den Kaderlehrgang Ende September empfehlen können. **TK**

PROVINZIAL Partner des SHFV



KFV Lübeck begrüßt 28 neue Schiedsrichter



KFV Lübeck

Große Freude beim Schiedsrichterausschuss des Kreisfußballverbands Lübeck: Im Rahmen des zweiten Anwärterlehrganges des Jahres, der vom 8. bis 11. Juni in den Räumlichkeiten des VfL Vorwerk durchgeführt wurde, meldeten die Vereine 28 neue Anwärter an.

Im Hinblick auf die Änderungen im §9 der Spiel-

ordnung sollten die Vereine noch einmal die Möglichkeit erhalten, neue Anwärter ausbilden zu lassen, wobei die Resonanz überwältigend war. Unter den insgesamt 28 Teilnehmern, die den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen haben, verzeichnet der KFV Lübeck auch vier neue Schiedsrichterinnen. Das Resultat dieses Lehrgangs ist besonders erfreulich, da insgesamt 60 Schiedsrichter in diesem Jahr die Anwärterprüfung

erfolgreich abgelegt haben. Dies zeigt, dass es auch nach wie vor zahlreiche junge Leute gibt, die sich für dieses Ehrenamt begeistern lassen.

Der Lehrgang, der erstmals in nur vier Tagen (Freitag bis Montag) durchgeführt wurde, stellte besonders für den Schiedsrichterausschuss und den Lehrstab eine Herausforderung dar. Doch durch den hervorragenden Einsatz der Lehrwarte sowie der Mitar-

beit der Teilnehmer war es möglich, auch in dieser kurzen Zeit alles Notwendige zu vermitteln.

In diesem Sinne freut sich der Kreisschiedsrichterausschuss auf die Zusammenarbeit mit den neuen Schiedsrichteranwärtern, von denen hoffentlich möglichst viele im kommenden Jahr nach bestandener DFB-Prüfung als voll ausgebildete Schiedsrichter eingesetzt werden können. **HK/TD**

Kreispokal-Auftakt in Stein und Lepahn



KFV Plön

Am Donnerstag, den 19. Juli, beginnen im KFV Plön die Spiele um den Kreispokal der Saison 2012/13 (auch Pokal des Plöner Kreispräsidenten). In den Auftaktspielen begegnen sich der TSV Stein und der Raisdorfer TSV sowie der TSV Lepahn und SH-Ligist Preetzer TSV, der sich in Lepahn auch als aktueller Kreispokalsieger vorstellt. Gespielt wird jeweils

um 19 Uhr. An den beiden folgenden Tagen stehen alle weiteren Spiele der 1. Runde auf dem Pokalspielplan, in denen stets die klassen niedrigere Mannschaft Heimvorteil besitzt.

Hier alle weiteren Begegnungen in der Übersicht:

Freitag, 20. Juli, 19 Uhr: TSV Barsbek - Probsteier SG 2012, SV Fortuna Bösdorf - TSV Plön, TV Grebin - TSV Selent.

Samstag, 21. Juli, 16 Uhr: TSV Hessenstein - SV Rethwisch,

RW Plön - SV Probsteierhagen, VfB Behrendorf - TSV Lütjenburg, TSV Rastorfer Passau - SV Knudde Giekau, Dobersdorfer SV - FT Preetz, VfL Schwartbuck - TSV Wentorf, SC Kaköhl - SG Kühren, Raisdorfer FC 06 - SV Kirchbarkau, TSV Dannau - SSV Marina Wendtorf.

Mit einem Freilos erreichten die SG Ascheberg-Kalübe und der ASV Dersau die 2. Runde, die am Samstag, den 28. Juli um 16 Uhr angestoßen wird. Die SG trifft dann zu Hause auf den Sieger der Partie Grebin/Selent, der ASV Dersau reist zum Sieger Barsbek/Probsteier SG.

Bei der Auslosung des Kreispokal-Wettbewerbes Anfang Juni hatte noch der damalige Spielausschuss-Vorsitzende Dirk Schröder die Fäden in der Hand. Mit Beginn der Serie 12/13 wird sich Schröder jedoch auf seine Aufgaben beim SHFV konzentrieren und sein Amt



Dirk Schröder wird den KFV Plön nach zehn Jahren ehrenamtlicher Arbeit verlassen und sich auf seine Arbeit beim SHFV konzentrieren.

an Christian Berger weitergeben. Bei den Kreis-Pokalendspielen in Schönberg und Kühren Anfang Juni überreichte Dirk Schröder den Finalisten zusammen mit KFV-Vize Lutz Schlüsen die Siegerpokale und Urkunden. Sein Ausscheiden blieb natürlich nicht unbeachtet. In dem Rahmen dankten ihm Heiko Lükemann (TSV Schönberg) und Stephan Mohr (SV Fortuna Bösdorf) für sein umsichtiges Engagement, sein faires Eintreten für die Belange des Fußballsports und schenkten Dirk Schröder unter dem Beifall der Spielerinnen beider Mannschaften jeweils Wertgutscheine aus heimatlichen Gasthäusern und Vereinswimpel. **RS**

Steckbrief

Florian Kretschmer
(KFV Plön)



F. Kretschmer

Funktion:	stellv. Lehrwart, Beobachtungswart
Ehrenamtlich tätig seit:	2001
Verein:	Preetzer TSV
Wohnort:	Preetz
Alter:	26
Familienstand:	ledig
Beruf:	Orthopädietechniker
Größter sportl. Erfolg:	Erster Turniersieg als A-Jugendtrainer
Hobbys:	Filme, Fußball und Musik
Lebensmotto:	Ruhe bewahren und Sicherheit ausstrahlen.
Lieblingsurlaubsziel:	Türkei
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?	Buch, Handy und einen Liegestuhl.
Lieblingsverein:	Borussia Dortmund
Sportliche Vorbilder:	Florian Meier
Bestes Spiel live erlebt:	Borussia Dortmund - Arsenal London (1:1, Champions League 2011/12)
Wen würdest du gern einmal treffen?	Till Lindemann
Wer wird SH-Liga-Meister 2012/13:	Holstein Kiel II
Wünsche für 2012/13:	Gesundheit



Die Auslosung für den Herren-Kreispokal wurde bereits Anfang Juni u.a. durch KFV-Vorstandsmitglied Hendrik Bünzen (Mitte) durchgeführt.

Ausschüsse bereiteten die neue Saison vor


KFV Ostholstein

Auf einer gemeinsamen Sitzung des Jugend- sowie Frauen- und Mädchenausschusses in Gremersdorf bereiteten die Ausschussmitglieder am 3. Juli die Saison 2012/13 vor. So wurde im Jugendfußballbereich die Staffeleinteilung vorgenommen, die den Vereinen am 11. Juli (Mittwoch) auf einer Arbeitstagung in Cismar ab 19 Uhr präsentiert werden soll. Ebenfalls wurden auf der Sitzung die Pokalwettbewerbe bei den Frauen, Mädchen und in der Jugend ausgelost - die Paarungen der Halbfinals finden Sie auf www.kfv-ostholstein.net:

Kreispokal Frauen:

1. Runde, 12. September (Mittwoch, 19.30 Uhr): SG Putlos/Oldenburg – BSG Eutin, Bosauer SV – TSV Lensahn; Viertelfinale, 26. September

(Mittwoch, 19.30 Uhr): SG Putlos oder BSG Eutin – SG Fehmarn/Großenbrode, FC Riepsdorf – SG Ratekau/Strand, TSV Schönwalde – Bosau o. Lensahn, TSV Sarau – TSV Gremersdorf.

Die Halbfinals sind für den 24. April, das Finale für den 8. Mai geplant.

Kreispokal B-Juniorinnen:

Viertelfinale, 2. Oktober (Dienstag, 18.30 Uhr): SG Eutin/Malente – FC Riepsdorf, TSV Ratekau – SG Fehmarn/Großenbrode, TSV Westfehmar – BCG Altenkrempe, SC Cismar – Oldenburger SV.

Die Halbfinals sind für den 30. April geplant, das Endspiel ist noch nicht terminiert.

Kreispokal C-Juniorinnen:

Viertelfinale (noch nicht terminiert): Oldenburger SV – SG Eutin/Malente, TSV Neustadt – TSV Ratekau, BCG Altenkrempe – SG Fehmarn/Großenbrode, Freilos: TSV Gnissau.

Kreispokal A-Junioren:

1. Runde, 10./11. August: JSG Fehmarn – TSV Heiligenhafen, TSV Pansdorf – SG Ahrensböök/Stockelsdorf, BCG Altenkrempe – Oldenburger

SV; Viertelfinale, 22. August (Mittwoch): SG Wagrien/Gremersdorf – SG Eutin/Malente, Altenkrempe od. Oldenburg – SG Ostholstein Mitte Göhl, Pansdorf od. SG Ahrensböök – JSG Ostholstein, TSV Neustadt – Fehmarn od. Heiligenhafen.

Die Halbfinals sind für den 5. September, das Finale für den Pfingstmontag geplant.

Kreispokal B-Junioren:

1. Runde, 10./11. August: BCG Altenkrempe – TSV Neustadt, SG Wagrien/Gremersdorf – JSG Ostholstein 2012, Viertelfinale, 22. August (Mittwoch): SG Wagrien od. JSG Ostholstein – Oldenburger SV, Altenkrempe od. Neustadt – TSV Pansdorf, JSG

Fehmarn – BSG Eutin, FC Scharbeutz – NTSV Strand 08.

Die Halbfinals sind für den 5. September, das Finale für den Pfingstmontag geplant.

Kreispokal C-Junioren:

1. Runde, 15. August (Mittwoch): JSG Fehmarn – TSV Neustadt, TSV Gremersdorf – SV Schashagen/Pelzerhaken; Viertelfinale, 29. August (Mittwoch): Fehmarn od. Neustadt – SG Ratekau/Pansdorf, Gremersdorf od. Schashagen – SV Göhl, NTSV Strand 08 – SG Eutin/Malente, JSG Ostholstein 2012 – Oldenburger SV. Die Halbfinals sind für den 12. September, das Finale für den Pfingstmontag geplant.

LB


Die Ausschussmitglieder beim Auslosungs-Marathon in Gremersdorf.

Oldenburger SV gewinnt den Kreispokal


KFV Ostholstein

Der Oldenburger SV hat den Kreispokal der Herren gewonnen. Der Verbandsligist setzte sich am 2. Juni vor 381 Zuschauern im Finale in Hansühn gegen den TSV Schönwalde (A-Klasse) mit

3:0 (0:0) durch.

Als klarer Favorit gingen die Oldenburger in diese Partie, wurden ihrer Favoritenrolle aber erst im zweiten Durchgang gerecht. In der ersten Hälfte hatte Schönwaldes Björn Reis sogar das 0:1 auf dem Fuß, als er in der 36. Minute bei einem Allein-

gang an OSV-Keeper Marcel Heisler scheiterte, der zusammen mit Mannschaftskollege André Schön den Rückstand jedoch verhindern konnte. Nach dem Pausentee kam der OSV besser ins Spiel und sicherte sich durch einen schnellen Doppelschlag von Daniel Junge (54.) und Philip Nielsen (59., Elfmeter) eine komfortable 2:0-Führung. Ein weiterer Treffer von OSV-Toptorjäger Nielsen

und drei Platzverweise auf Schönwalder Seite sorgten schließlich für den ungefährdeten 3:0-Sieg (77.) und den Pokalsieg der Oldenburger. Der Pokal wurde gestiftet durch die VR Bank Ostholstein Nord-Plön eG und der Volksbank Eutin Raffeisenbank eG. Der OSV trifft nun am 22. Juli im Achtelfinale des SHFV-LOTTO-Pokals auf den SH-Ligisten Preetzer TSV (Anstoß: 15 Uhr).

LB


Für den Oldenburger SV geht es nach dem Sieg im VR-Pokal (Kreispokal) nun im Achtelfinale des SHFV-LOTTO-Pokals gegen den Preetzer TSV. Foto: Noffke

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.